



# Vom Haus blieb nur eine Ruine

**Gewaltige Windböen sorgten für starken Funkenflug: In wenigen Minuten stand auch das Bauernhaus in Flammen – und brannte ab**

BFVKF/ZEILER

Defekte Heizanlage und starke Windböen waren schuld daran, dass Bauernhaus in Gaal völlig abbrannte.

**HANS BREITEGGER**

**O**hne Wind wäre nur das Nebengebäude mit dem Heizraum abgebrannt“, ist der Landwirt Otto Hopf aus Graden, Gemeinde Gaal bei Knittelfeld, überzeugt. So steht er jetzt vor einer Ruine: Wie berichtet hatte

ein Brand am Samstag sein Bauernhaus völlig zerstört.

Der Schaden dürfte sich laut Polizei auf mindestens 500.000 Euro belaufen.

Hopf, seine Gattin und eine seiner Töchter pflanzten auf einer Alm Bäume, als sie die Nachricht erreichte. „Meine andere Tochter hat mich am Handy angerufen. Dann haben wir auch schon die Sirenen gehört“, so der geschockte Landwirt zur *Kleinen Zeitung*. „Das Haus ist abgebrannt, aber es hätte noch schlimmer kommen können“, sagt er. „Wenn das Feuer in der Nacht ausgebrochen

wäre, wer weiß, ob wir uns hätten retten können.“

Zum Zeitpunkt des Brandausbruches war die 83-jährige Mutter des Besitzers allein zu Hause. Sie konnte sich rechtzeitig in Sicherheit bringen. „So schlimm alles ist – jetzt heißt es, mit sich ins Klare kommen und einen Schritt nach dem anderen setzen“, versichert Hopf. „Nur kein Selbstmitleid.“

Das Feuer war durch einen technischen Defekt im Heizkessel der Hackschnitzelanlage entstanden. Brandermittler Harald Stranz von Landeskriminalamt:

„Es kam zu einem sogenannten Rückbrand vom Heizkessel über die Förderschnecke bis hin zum Hackgutlager.“ Die Flammen breiteten sich rasch aus. Durch die gewaltigen Windböen kam es zu starkem Funkenflug. Wenig später brannte auch das sieben Meter entfernte Wohnhaus lichterloh. Mehr als 200 Feuerwehrmänner hatten alle Hände voll zu tun, um ein Übergreifen der Flammen auf weitere Gebäude und auf einen Wald zu verhindern. Das Haus und das Nebengebäude mit dem Heizraum konnten nicht mehr gerettet werden.